Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 67 (1990)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Bütler, Anselm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationen

Gottesdienste

Mittwoch, 21. März
Heimgang unseres Ordensvaters Benedikt

Vorabend
18.00 Uhr: Feierliche 1. Vesper
19.45 Uhr: Vigilfeier

Festtag
06.00 Uhr: Feierliche Laudes
09.00 Uhr: Festamt
18.00 Uhr: Feierliche 2. Vesper

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 25. März 1990, 16.30 Uhr
Flöte und Orgel
Barbara Godenzi-Koller, Blockflöte und Traversflöte; Wolfgang Sieber, Orgel.
Werke von Bassano, Cima, Frescobaldi, Haydn.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Beat Vögtli-Meier, Trimbach
Herr Max Ischi-Sieber, Murten
Herr Ernst Jermann-Schmid, Laufen
Herr Hermann Josef Hattemer-Heilinger, Solothurn
Frau Anna Herzog-Müller, Wittnau
Herr Tonio Merz, Unterengstringen
Herr Paul Hauser-Goop, Rodersdorf
Frau Anna Imhof-Meyer, Laufen
Frl. Maria Steiger, Basel

Buchbesprechungen

K. Raiser: **Ökumene im Übergang.** Paradigmenwechsel in der ökumenischen Bewegung. Kaiser Taschenbücher, Band 63. Kaiser, München 1989. 205 S. DM 20,–.
Der Autor setzt an bei der Krise der ökumenischen Bewegung, die sich in drei Unschlüssigkeiten zeigt: im Ziel (Einheit), in der Methode (Dialog), im Träger (Gemeinschaft von Kirchen). Er geht der Wurzel dieser Krise nach und findet sie darin, dass die traditionellen Paradigmen (christozentrischer Universalismus – sichtbare Einheit der Kirche als Gabe und Aufgabe) nicht mehr tragen und an Grenzen stossen. Denn Uppsala brachte einen qualitativen Sprung durch die Ausweitung des ökumenischen Horizontes: Aufkommen eines globalen Bewusstseins. Das Paradigma des christozentrischen Paradigmas zeigt, dass es im Gespräch mit nichtchristlichen Religionen an Grenzen stösst. An den Grenzpunkten zeichnen sich erste Spuren eines neuen Paradigmas ab, das als Hauptmerkmal «Beziehung» aufweist. Christozentrischer Universalismus muss vertieft werden durch die trinitarische Perspektive im Sinn des sozialen Verständnisses der Dreieinigkeit Gottes.

P. Anselm Bütler

I. Totzke (Hg.): **Geburt in der Höhle.** Das Weihnachtsfest in der Überlieferung der Ostkirche. Herder Taschenbuch Band 1662. Serie «Texte zum Nachdenken». 128 S. DM 9,90.
Die abendländische Dichtung und Kunst orientiert sich beim Weihnachtsgeheimnis an Amos 9, 11: «Das verfallene Haus Davids», das mehr und mehr die Form eines Stalles annimmt. Die Ostkirche geht «in die Höhle», in die Geburtsgrotte von Bethlehem und staunt: Im Dunkel der Höhle ahnt die Ostkirche das Dunkel des Abgründigen. Der Band enthält Hymnen und Gesänge, Lesungen und Predigten, Lyrik und Erzählung.

P. Anselm Bütler

G. Heinz-Mohr: **Notiert in Gottes Terminkalender.** Heitere Anekdoten rund um das Kirchenjahr. Herder-Taschenbuch Band 1663. 128 S. DM 9,90.
Bis ins Mittelalter und z. T. noch weiter haben sich um die grossen Feste der Christenheit viele heitere Begebenheiten, Bräuche und Aussprüche herumgerankt (Zum Auferstehungstag gehörte z. B. das Osterlachen). Der Autor hat diese wieder aufgespürt, gesammelt und sortiert und zu einem Taschenbuch zusammengefügt, das nun ein vergnügtes Kirchenjahr bildet.

P. Anselm Bütler

W. Pfendsack: **Bildwelt des Glaubens.** Von den Mosaiken in Ravenna bis zu den Glasbildern Chagalls. Friedrich Reinhardt, Basel 1989. 160 S. Fr. 39.80.
Alle Kunstwerke aus fast 1500 Jahren, die der Autor hier vorstellt, überliefern biblisches Geschehen oder verkörpern Aussagen des christlichen Glaubens. Er versucht, eine Verbindung zwischen biblisch-theologischen Aussagen und kunstgeschichtlichen Erkenntnissen herzustellen. Die Texte haben stellenweise meditativen Charakter, sie gehen bei neueren Kunstwerken auch auf biographische Zusammenhänge ein und können so dem Betrachter und Leser den Zugang zum Kunstwerk und seiner Bedeutung erschliessen.
P. Anselm Bütler

M. Bolscheit: **Eine Taube aussenden.** Worte zum Sonntag. Friedrich Reinhardt, Basel 1989. 116 S. Fr. 19.80.
Das Buch enthält 32 kurze Betrachtungen, z. T. mit Bild versehen, welche die Autorin in den Jahren 1983–1989 im Deutschschweizer Fernsehen gehalten hat. Sie versuchte, biblische Worte und Gedanken so in die Alltagswelt hineinzustellen, dass sie für ein breites Publikum lebendig und nachvollziehbar wurden. Da geht es um Selbstachtung und Nächstenliebe, um Zerbrechlichkeit alles Lebendigen und um Ermutigung zum Widerstand usw.
P. Anselm Bütler

P. Felber/X. Pfister (Hg.): **Gerechtigkeit und Frieden umarmen sich.** Friedrich Reinhardt, Basel 1989. 171 S. Fr. 19.80.
Im Mai fand in Basel die Europäische Ökumenische Versammlung Frieden in Gerechtigkeit statt. 15 Journalisten und Journalistinnen schrieben unmittelbar nach der Versammlung ihre frischen Eindrücke nieder. Sie berichten, was sie erlebt haben und nehmen erste Einschätzungen vor. Das Buch lebt auch von seinen über 50 Fotos, die auf ihre Weise vom Ereignis «Basel» erzählen.
P. Anselm Bütler

W. Hoffsümmer: **Geschichten als Predigten.** Für Gottesdienst, Schule und Gruppe. Grünewald, Mainz 1989. 120 S. DM 19,80.
Der Autor machte und macht die Erfahrung, dass Geschichten oft unmittelbarer ansprechen als «trockene» Auslegung, ja dass solche Verkündigung heute ebenso aktuell ist, wie es die Gleichnisse der biblischen Zeit waren. Der Band enthält 30 Geschichten, die der Autor über viele Jahre hinweg gesammelt und als Predigten verwendet hat. Die Texte sprechen für sich: Im Kern liegt die Botschaft Jesu verborgen. Oft genügen ein oder zwei Sätze als Hinführung. Die Geschichten sind nach dem Kirchenjahr geordnet und nach ihrer Verwendbarkeit für Kinder und Erwachsene unterteilt.
P. Anselm Bütler

W. Hering (Hg.): **Aspekte der Evangelisierung.** Erfahrungen und Aufgaben. Lahn, Limburg 1989. 222 S. DM ca. 24,80.
Die Beiträge des Bandes sind erwachsen aus einer Ringvorlesung an der Theologischen Hochschule in Vallendar. Sie setzen sich kritisch auseinander mit den Erfahrungen und Aufgaben der Evangelisierung: Bibelwissenschaftlich, sozialpsychologisch, missionswissenschaftlich, pastoraltheologisch. Einzelne Themen: Evangelisierung im «antiken Haus»; Katholische Soziallehre als Verkündigung; Von der Über-Ich-Religion zur Ich-Religion. Neue geistliche Gemeinschaften und Evangelisation; Pfarrgemeinde – Subjekt der Evangelisierung? usw. – Evangelisierung meint hier vor allem den innerkirchlichen Prozess der Festigung und Verlebendigung des Glaubens, weil sich die Kirche gegenwärtig in einer Krise befindet, die vor allem eine Glaubwürdigkeitskrise ist.
P. Anselm Bütler

B. Grom: **Anthroposophie und Christentum.** Kösel, München 1989. 198 S. DM 28,80
Der Verlag nennt das Buch eine längst fällige positive Auseinandersetzung zwischen Anthroposophie und Christentum. Das Buch wird diesem Anspruch gerecht. In einem ersten Teil stellt der Autor sachlich Werden und Inhalt der Lehre von Rudolf Steiner dar. In Stichworten zusammengefasst: Sich im Denken als das All-Eine erfahren (Frühphase); Durch meditative Versenkung eins werden mit dem Ganzen (Hauptphase); Der Weltprozess, in den der Mensch hineingestellt ist; Die Bedrohung durch das Luziferische und Ahrimanische und die Wende durch den Christusimpuls. – Entscheidend sind die Rückfragen, die der Autor stellt. Es gibt Lehren, die «verständnisvolle Zustimmung» verdienen. Im wesentlichen aber sind Anthroposophie und Christentum unvereinbar, was eine Zusammenarbeit im Dialog nicht ausschliesst.
P. Anselm Bütler

G. Baudler: **Erlösung vom Stiergott.** Christliche Gotteserfahrung im Dialog mit Mythen und Religionen. Kösel, München 1989. 436 S. Fr. 46.10.
Christliche Gotteserfahrungen und Gottessymbole erschliessen sich in ihrer Prägnanz im Dialog mit den vielfältigen Erscheinungen des Heiligen und Göttlichen in der Kultur- und Religionsgeschichte. Das Buch geht auf diese faszinierende Begegnung ein. Eine Fülle mythologischer und kulturgeschichtlicher Einsichten wird umgesetzt in eine originelle Entwicklungsgeschichte der Gottessymbole. In ihr kommt die Eigenart des christlich-jesuanischen Gottes zum Vorschein. Die Erlösung vom ursprünglichen, in allen Kulturen vorhandenen gewalthaft-schreckenerregenden Stiergott durch die Erfahrung des liebevoll bergenden, mütterlich-väterlichen Gottes Jesu lässt den Menschen wahrhaftig zu sich kommen. «In den Erzählungen der Evangelien von Jesus und in den Erfahrungen, die hinter ihnen stehen, drückt sich eine Umkehr der bisher in der Religionsgeschichte zu verfolgenden Gottessymbolik aus, wie sie grundsätzlicher nicht gedacht werden kann» (S. 123). Allerdings kam es im Christentum zu «Rückfälle(n) in der Wirkungsgeschichte der Jesuanischen Gottesoffenbarung» (S. 125). Das Denken, Fühlen und Verhalten der ersten Zeugen der Abba-Offenbarung beinhaltet noch Reste und Anklänge einer Religiosität der Gewalt (vgl. z. B. die Apokalypse, oder Mt 18, 34 f.; 13, 41 f.).
P. Anselm Bütler

H. Schlegel: **Fenster in meiner Seele.** Lahn, Limburg 1989. 96 S. DM 24,80.
Wir müssen uns auf andere Menschen zu bewegen, weil wir auf das Miteinander angelegt sind. Wir müssen aber auch mit uns allein sein können. In den Geschich-

ten, Gedichten und Briefen dieses Buches spüren wir die weit geöffneten Fenster, die das Leben einströmen lassen und die geschlossenen Fenster für eine Zeit der Stille. Auf diese zweifache Weise kann wachsen, was in unserer Seele angelegt ist. – Die Texte, Geschichten, Gedanken, Gebete auf dem Weg zu mir selbst, zu den Menschen und zu Gott, sind in der Begegnung mit Menschen entstanden: Im Gespräch, im Briefkontakt, in der Vorbereitung von Meditationskursen und Gottesdiensten. P. Anselm Bütler

J. Ernst: **Matthäus.** Ein theologisches Porträt. Patmos, Düsseldorf 1989. 144 S. DM 19,80.
Das vorliegende Porträt bemüht sich um die theologischen und geistlichen Charakteristika des Matthäusevangeliums und damit um das Glaubensbekenntnis des Autors. Im Hintergrund steht das brennende Problem der Rolle Israels im Heilsgeschehen. Dass die Kirchenthematik im Matthäusevangelium eine besondere Rolle spielt, wird durch die ausführlichen Überlegungen zur Kirchenordnung beleuchtet. Das Christusbild des Evangelisten erhält in solchen Zusammenhängen neue Konturen (vgl. Hoheitstitel). Die einzelnen Kapitel (u. a.): Der Evangelist als Christuszeuge; als Kirchenmann; als Lehrer der Gemeinde; als Prediger des kommenden Gerichtes. P. Anselm Bütler

L. Wachinger: **Paare begleiten.** Reihe: Heilende Seelsorge. Grünewald, Mainz 1989. 136 S. DM 19,80.
Im Gegensatz zum oft moralisierenden und kirchenrechtlichen Reden von der Ehe in der seelsorglichen Praxis möchte dieser Band sensibler machen für das Begleiten von Lebens- und Beziehungsgeschichten, für den Wandlungsprozess, der sich in einer Partnerschaft zweier Menschen vollzieht. Die Titel der einzelnen Kapitel: Lebensgeschichten; Einen Weg gehen; Wandlungsprozess Ehe; Jahreszeiten der Ehe; Was ist das «Sakrament Ehe?»; Getrennte und zerbrochene Ehen begleiten; Ehe und Familien begleiten. P. Anselm Bütler

W. Müller: **Gemeinsam wachsen in Gruppen.** Reihe: Heilende Seelsorge. Grünewald, Mainz 1989. 120 S. DM 19,80.
Im Kontext einer Gemeinde suchen viele Menschen nach Verständnis und Angenommenwerden und wollen sich gemeinsam auf den Weg machen. Der Autor stellt in diesem Band Modelle und Erfahrungen vor, wie sich in einer «normalen» Gemeinde persönliche Lebensbewältigung und gemeinsames Wachsen in kleinen Gruppen verdichten und konkretisieren kann. Er handelt u. a. über Rahmenbedingungen für Gruppenbildungen, gibt Hinweise für Planung, Zusammensetzung und Durchführung, spricht über die Leitung der Begegnungsgruppe. Speziell spricht er von Begegnungsgruppen für Paare, für Trauerarbeit, für Seelsorger. Ein besonderes Kapitel ist der Eucharistie als Ort der Gottesbegegnung und Menschenbegegnung gewidmet.
P. Anselm Bütler

M.-L. Gubler: **Der Name der Jungfrau war Maria.** Rückbesinnung auf die biblische Botschaft. Topos Taschenbuch 193. Grünewald, Mainz 1989. 108 S. DM 8,80.
Bis jetzt haben fast ausschliesslich Männer über die Mutter Jesu geschrieben und den Frauen ein Marienbild vorgezeichnet, das ihrem Wunschbild «der Frau» entsprach. Frauen beginnen solche Vorstellungen in Frage zu stellen. Auf diesem Hintergrund spricht die Autorin unter Verwendung des Neuen Testamentes über Maria. Dabei liegen besondere Akzente auf den Themen Maria als Mutter Jesu, als Jungfrau, als Prophetin und als Frau. Zum besseren Verständnis greift die Autorin dabei auf religionsgeschichtliche und feministische Deutung zurück. So eröffnen sich neue Zugänge, die auch dem Lebensgefühl und den Fragen der Frauen heute standhalten. P. Anselm Bütler

G. Kranz: **Menschsein in Freude.** Vom Singen, Lachen, Essen und Trinken. Herder-Taschenbuch Band 1678. 128 S. DM 12,90.
In seinen Streifzügen durch die Geschichte menschlichen Verhaltens zeigt der Autor, dass der Mensch zur Freude bestimmt ist. Er kann sich für diese Sicht auf Dichter und Denker der verschiedenen Kulturen berufen. P. Anselm Bütler

K. Richter/A. Schilson: **Den Glauben feiern.** Wege liturgischer Erneuerung. Rothenfelser Reihe. Grünewald, Mainz 1989. 164 S. DM 24,80.

Buchhandlung Dr. Vetter

Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 25 96 28

Der Band enthält die Vorträge der Rothenfelser Tagung vom Mai 1987. Thema und Anliegen galt dem Anliegen, die Feier der Liturgie für alle Beteiligten mitvollziehbar zu machen und Formen zu finden, bei der alle nicht Zuschauer, sondern Träger des liturgischen Geschehens sind. Die ersten zwei Kapitel unternehmen einen ausführlichen Gang in die Geschichte, vornehmlich in die der liturgischen Bewegung und Romanos Guardinis. Die Kapitel 3–5 stellen sich den heutigen Herausforderungen: «Feier» und «Heiliges Spiel» (Wandlungen im heutigen Gottesdienst- und Sakramentenverständnis); Eine Mystagogische Liturgie (Wunsch und Wirklichkeit nach einem Vierteljahrhundert Liturgiereform); Die erneuerte Liturgie im Horizont der Fragestellung Romano Guardinis nach der Liturgiefähigkeit des Menschen von heute. P. Anselm Bütler

Kirchenglocken-Läutmaschinen
System Muff

Modernste Mikroprozessor-Technik
Beste Referenzen
Über 60 Jahre Erfahrung

Joh. Muff AG 6234 Triengen Telefon 045 74 15 20

Sanitär Ley

LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG
4104 Oberwil Telefon 401 31 31

- Sanitäre Anlagen
- Umbauten und Neubauten
- Bad- und Küchenumbauten
- Flachdächer
- Blitzschutzanlagen
- Wärmepumpenboiler

Gasthof Engel, Mariastein

Hotel – Restaurant

Bekannt für gute, gepflegte Küche
Schöne ruhige Zimmer mit fliessendem Wasser oder Dusche / WC
Neue rustikale Lokalitäten bis 160 Personen

Walter und Frieda Hug-Rohrer
Geschäftsleitung
Telefon 061 / 75 23 75